

Als Sekretär der Kreisleitung Glauchau der KPD trug er maßgeblich zur Schaffung der revolutionären Partei der geeinten Arbeiterklasse bei.

In verantwortlichen Funktionen, so als Sekretär für Propaganda der Kreisleitung der SED Dresden, als 1. Sekretär der Kreisleitung Bautzen und später der Kreisleitung Leipzig, erwarb er sich große Verdienste bei der Entwicklung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu einer Partei neuen Typus, bei der Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, bei der Mobilisierung der Werktätigen für den sozialistischen Aufbau.

Von 1952 an war Genosse Paul Fröhlich 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig. Sein Name ist unlösbar mit der erfolgreichen politischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Entwicklung dieses Bezirks verbunden, in dem so große revolutionäre Traditionen der deutschen Arbeiterklasse lebendig sind.

Im Jahre 1954 wurde Paul Fröhlich von den Delegierten des IV. Parteitages zum Kandidaten, 1958 auf dem V. Parteitag zum Mitglied des Zentralkomitees der SED gewählt. Im gleichen Jahr wurde er Kandidat, 1963 Mitglied des Politbüros. Seit 1954 war Paul Fröhlich Abgeordneter der Volkskammer, seit 1960 Vorsitzender des Volkskammerausschusses für Nationale Verteidigung.

Unermüdlich setzte sich Genosse Paul Fröhlich für die Interessen der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, für das Aufblühen und den sicheren Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes, für die Sicherung des Friedens ein. Eng mit dem Volke verbunden und immer besorgt um die Belange der Menschen, erwarb sich Paul Fröhlich ihr Vertrauen, ihre Achtung und Liebe. Im Kollektiv der Parteiführung und an der Spitze der Bezirksleitung Leipzig wuchs Paul Fröhlich zu einem hervorragenden Parteifunktionär, der mit heißem Herzen als ein Agitator, Propagandist und Organisator Leninschen Stils die ihm von der Partei gestellten Aufgaben schöpferisch erfüllte. Mit großer Überzeugungskraft verbreitete er die Politik der Partei unter den Massen. Stets aufgeschlossen für das Neue, war Paul Fröhlich zugleich ein unversöhnlicher Streiter für die Reinheit der marxistisch-leninistischen Ideologie, für feste Freundschaft mit der KPdSU und der Sowjetunion und für die Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft. Kompromißlos kämpfte er gegen alle dem Sozialismus fremden und feindlichen Einflüsse.

Die Verdienste Paul Fröhlichs beim Aufbau des Sozialismus in der DDR wurden durch hohe staatliche Auszeichnungen gewürdigt. Er war Träger des Karl-Marx-Ordens, des Vaterländischen Verdienstordens